



Bericht über die Prüfung des konsolidierten
Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2014 des

Landkreises Ammerland

Rechnungsprüfungsamt
Landkreis Ammerland



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	- 2 -
1. Grundlagen der Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses - 3 -	
1.1 Prüfungsauftrag	- 3 -
1.2 Grundsätzliche Feststellungen	- 3 -
1.3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	- 3 -
2. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	- 5 -
2.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	- 5 -
2.2 Gesamtabchlussstichtag	- 6 -
2.3 Konsolidierungskreis	- 6 -
2.3.1 verbundene Aufgabenträger	- 6 -
2.3.2 assoziierte Aufgabenträger	- 7 -
2.3.3 sonstige Aufgabenträger	- 7 -
2.3.4 Feststellungen zum Konsolidierungskreis	- 8 -
2.4 Konsolidierungsmethoden	- 8 -
2.4.1 Vollkonsolidierung der verbundenen Aufgabenträger ...	- 8 -
2.4.2 Konsolidierung der assoziierten Aufgabenträger	- 9 -
2.4.3 Berücksichtigung der sonstigen Aufgabenträger	- 9 -
2.4.4 Feststellungen zu den Konsolidierungsmethoden	- 9 -
3. Konsolidierter Gesamtabschluss	- 11 -
3.1 Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	- 11 -
3.1.1 Gesamtbilanz	- 12 -
3.1.2 Gesamtergebnisrechnung	- 15 -
3.2 Gesamtanhang	- 18 -
3.3 Konsolidierungsbericht	- 21 -
4. Bestätigungsvermerk	- 23 -
Anlage 1: Gesamtbilanz zum 31.12.2014	
Anlage 2: Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2014	
Anlage 3: Gesamtanlagenübersicht zum 31.12.2014	
Anlage 4: Gesamtforderungsübersicht zum 31.12.2014	
Anlage 5: Gesamtschuldenübersicht zum 31.12.2014	
Anlage 6: Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2014	

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
BgA	Betrieb gewerblicher Art
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
e.V.	eingetragener Verein
gem.	gemäß
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
Nr.	Nummer
RPA	Rechnungsprüfungsamt
TEUR	Tausend Euro
vgl.	vergleiche

1. Grundlagen der Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses

1.1 Prüfungsauftrag

Unter den Voraussetzungen des § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG sind die Kommunen in Niedersachsen verpflichtet einen konsolidierten Gesamtabchluss aufzustellen. Erstmals war der konsolidierte Gesamtabchluss gemäß Art. 6 Abs. 7 GemHausRNeuOG für das Jahr 2012 aufzustellen.

Die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses obliegt gem. §§ 155, 156 NKomVG der Rechnungsprüfung. Für die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses des Landkreises Ammerland ist das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises gem. § 155 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG zuständig.

Aufgrund dieser Regelungen hat das Rechnungsprüfungsamt den zum 31.12.2014 aufgestellten konsolidierten Gesamtabchluss des

-Landkreises Ammerland-

zu prüfen und das Ergebnis in einem Schlussbericht zusammenzufassen.

1.2 Grundsätzliche Feststellungen

Im konsolidierten Gesamtabchluss wurden die jeweils zum 31.12.2014 erstellten Einzelabschlüsse des Landkreises Ammerland, der Ammerland-Klinik, des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung sowie des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft vollkonsolidiert. Die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH war als einzige Beteiligung des Landkreises als sogenannter assoziierter Aufgabenträger zu qualifizieren, alle übrigen Beteiligungen stellen sonstige Beteiligungen (= Aufgabenträger) des Landkreises dar und wurden nicht konsolidiert.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem positiven konsolidierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von 6.837 TEUR ab. Hiervon entfallen 6.859 TEUR auf das ordentliche Gesamtergebnis sowie -22 TEUR auf das außerordentliche Gesamtergebnis.

100 % des Gesamtergebnisses entfallen auf die genannten vollkonsolidierten Aufgabenträger, von denen der Landkreis mit über 30 % und die Ammerland-Klinik mit über 60 % den Hauptanteil tragen. Der einzige assoziierte Aufgabenträger, die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH, hat für 2014 ein positives Jahresergebnis zu verzeichnen.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Gesamtkonzern Landkreis Ammerland 48 % und ist als ausreichend hoch einzustufen.

Die umfassenden Erläuterungen des Konsolidierungsberichtes stellen ein zutreffendes Bild der Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtkonzerns Landkreis Ammerland dar.

Bestandsgefährdende Risiken werden für den Gesamtkonzern Landkreis Ammerland nicht erwartet, bestehende zukünftige Unsicherheiten werden im Ausblick auf die künftige Entwicklung des Gesamtkonzerns zutreffend dargestellt.

1.3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung war der vom Amt für Finanzwesen erstellte konsolidierte Gesamtabchluss zum 31.12.2014 des Landkreises Ammerland in der Fassung vom

09.08.2016, einschließlich der konsolidierten Ergebnisrechnung, der konsolidierten Anlagen nach § 128 Abs. 6 i. V. m. § 128 Abs. 3 NKomVG und der Gesamtkapitalflussrechnung.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfauftrages hat das Rechnungsprüfungsamt die Einhaltung der für den konsolidierten Gesamtabchluss maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften und der ihn ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung geprüft und nachvollzogen.

Die Prüfung wurde entsprechend der Vorschriften der §§ 155, 156 NKomVG und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDR in der Leitlinie zur Durchführung von kommunalen Gesamtabchlussprüfungen (L 300) festgesetzten Grundsätze für die Prüfungsdurchführung vorgenommen.

Gem. des risikoorientierten Prüfungsansatzes war die Prüfung des kommunalen Gesamtabchlusses so zu planen und durchzuführen, dass eine hinreichend sichere Beurteilung darüber abgegeben werden kann, ob der Gesamtabchluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Ziel der Prüfung des kommunalen Gesamtabchlusses ist nämlich gemäß § 156 Abs. 2 NKomVG die Feststellung, ob der Gesamtabchluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt und damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Ammerland vermittelt wurde. Zur Festlegung der Prüfinhalte und des Prüfungsumfanges wurden eine Risikoanalyse und eine Risikobewertung durchgeführt. Besondere Schwerpunkte der Prüfung waren:

- Festlegung des Konsolidierungskreises
- Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabchluss einbezogenen Jahresabschlüsse
- durchgeführte Kapitalkonsolidierung und Schuldenkonsolidierung
- Darstellung der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und der Anlagen-, Schulden- und Forderungsübersicht
- Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Angaben im Konsolidierungsbericht

Im Rahmen der Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses wurden die Ergebnisse der Prüfungen der Einzelabschlüsse des Landkreises Ammerland, der Ammerland-Klinik, des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft mit einbezogen. Hinsichtlich des Konsolidierungsberichts wurde auch geprüft, ob dieser mit dem Jahresabschluss und der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Darstellung der Lage des Konzerns Landkreis Ammerland vermittelt und die zukünftigen Chancen und Risiken abbildet.

Der konsolidierte Gesamtabchluss wurde dem RPA am 17.08.2016 zur Prüfung vorgelegt und mit Unterbrechungen in den Monaten Dezember 2016/Januar 2017 geprüft. Alle im Rahmen der Prüfung erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind zeitnah und bereitwillig erbracht worden.

2. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

2.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Die Erstellung des kommunalen Gesamtabchlusses des Landkreises Ammerland wurde vom Landkreis selbst unter Beachtung der Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Im Rahmen der Herleitung des konsolidierten Gesamtabchlusses wurden die kommunalrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen des § 128 NKomVG und soweit einschlägig die Vorschriften des HGB (§§ 300 ff. HGB), beachtet.

Der kommunale Gesamtabchluss wurde auf Basis der Einzelabschlüsse des Landkreises Ammerland, der Ammerland-Klinik GmbH, des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft erstellt.

Zur Ordnungsmäßigkeit der in den kommunalen Gesamtabchluss zum 31.12.2014 einbezogenen Abschlüsse ist festzustellen, dass

- der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Landkreises Ammerland von uns gemäß §§ 155 f. NKomVG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.
- der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Ammerland-Klinik GmbH von der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gem. §§ 316 ff. HGB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.
- der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung aufgrund unserer Beauftragung von der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gem. §§ 157, 158 NKomVG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.
- der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft aufgrund unserer Beauftragung von der Consat Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gem. §§ 157, 158 NKomVG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.

Speziell für die Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses wurde die BDO AG mit einer prüferischen Durchsicht der einfließenden und übergeleiteten Ergebnisse der Ammerland Klinik GmbH und des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung beauftragt. Auf der Grundlage der prüferischen Durchsicht wurde bestätigt, dass keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die die BDO AG zu der Annahme veranlassen, dass die im Gesamtabchlussberichtspaket enthaltenen Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2014 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Regelungen in den Anweisungen der Gesamtabchlussrichtlinie des Landkreises erstellt worden sind.

Für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft wurde eine Bescheinigung der Consat Treuhand GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - vorgelegt, die die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses per 31.12.2014 für den zusammengefassten Abschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft und des BgA Containerstellplätze/Papiersammlungen/ Abfallberatung Duales System Deutschland (DSD) bestätigt.

2.2 Gesamtabchlussstichtag

Der konsolidierte Gesamtabchluss ist gemäß § 128 Abs. 6 NKomVG jeweils auf den Abschlussstichtag des Jahresabschlusses des Landkreises Ammerland (31.12.) abzustellen. Abweichende Wirtschaftsjahre der in den konsolidierten Gesamtabchluss einzubeziehenden Betriebe liegen nicht vor.

2.3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst gemäß § 128 Abs. 4 NKomVG diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbständigen Betriebe (Aufgabenträger) des Landkreises, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. der Eigenkapitalmethode in den kommunalen Gesamtabchluss einbezogen werden müssen. Aufgabenträger brauchen nach § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG nicht in den konsolidierten Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn ihre Abschlüsse für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gesamtkonzerns Landkreis Ammerland nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Art der Einbeziehung (als verbundener oder assoziierter Aufgabenträger) richtet sich nach § 128 Abs. 5 NKomVG; die Konsolidierung erfolgt grundsätzlich mit dem Anteil des Landkreises Ammerland.

Der Landkreis Ammerland hat eine umfangreiche Beteiligungsstruktur mit mehr als 20 Beteiligungen. Die Kriterien und Verfahrensschritte zur Festlegung des Konsolidierungskreises sind in der Dienstanweisung des Landkreises Ammerland zur Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses vom 28.10.2011 festgelegt.

2.3.1 verbundene Aufgabenträger

Merkmal der verbundenen Aufgabenträger ist der beherrschende Einfluss der Kommune bzw. des Zweckverbandes, der in der Regel mit einem Kapitalanteil an dem Aufgabenträger von mehr als 50 % einhergeht. Verbundene Aufgabenträger sind gem. § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG entsprechend den §§ 300 – 309 des HGB zu konsolidieren (Vollkonsolidierung). Ein beherrschender Einfluss ist u. a. anzunehmen, wenn die Kommune bzw. der Zweckverband allein stimmberechtigt ist oder die Mehrheit der Stimmen in den Organen des Aufgabenträgers bzw. der Gesellschaft hat. An verbundenen Aufgabenträgern liegen vor:

- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland
- Ammerland-Klinik GmbH
- Servicegesellschaft Ammerland-Klinik GmbH
- Gemeinnützige Ammerland-Hospiz-GmbH
- Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe gGmbH
- Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH
- Rettungsdienst Ammerland GmbH

Im Zuge der Anwendung der Kriterien zur Festlegung des Konsolidierungskreises wurden die Servicegesellschaft Ammerland-Klinik GmbH; die Gemeinnützige Ammerland-Hospiz-GmbH, Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe gGmbH, die Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH und die Rettungsdienst Ammerland GmbH als verbundene Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG

qualifiziert. Folglich stehen sie außerhalb des Konsolidierungskreises und fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabchluss ein.

Die Servicegesellschaft Ammerland-Klinik GmbH und die Ammerland-Hospiz GmbH sind als Anteile an verbundenen Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung in der Bilanz der Ammerland-Klinik enthalten.

Im Ergebnis waren die Jahresabschlüsse 2014 der Eigenbetriebe Immobilienbetreuung und Abfallwirtschaft sowie der Ammerland-Klinik GmbH voll zu konsolidieren.

2.3.2 assoziierte Aufgabenträger

Merkmal der assoziierten Aufgabenträger ist, dass die Kommune einen maßgeblichen Einfluss auf diese hat. Ein maßgeblicher Einfluss wird unter anderem dann vermutet, wenn die Kommune bzw. der Zweckverband mindestens 20 % und maximal 50 % der Stimmrechte hat. Die assoziierten Aufgabenträger werden gem. § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG nach der Eigenkapitalmethode entsprechend der §§ 311 und 312 HGB konsolidiert. An assoziierten Aufgabenträgern liegen vor:

- Ammerländer Wohnungsbau GmbH
- Musikschule Ammerland e.V.
- Park der Gärten gGmbH
- DEULA Westerstede GmbH

Im Zuge der Anwendung der Kriterien zur Festlegung des Konsolidierungskreises wurden der Musikschule Ammerland e.V., die Park der Gärten gGmbH und die DEULA Westerstede GmbH als assoziierte Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG qualifiziert. Folglich stehen sie außerhalb des Konsolidierungskreises und fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabchluss ein.

Im Ergebnis war das Jahresergebnis der Ammerländer Wohnungsbau GmbH nach der Eigenkapitalmethode entsprechend der §§ 311 und 312 HGB zu konsolidieren.

2.3.3 sonstige Aufgabenträger

Sonstige Aufgabenträger sind Aufgabenträger, auf die die Kommune weder einen beherrschenden noch einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Die sonstigen Aufgabenträger stehen außerhalb des Konsolidierungskreises und fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabchluss ein. An sonstigen Aufgabenträgern liegen vor:

- Psychrieverbund Oldenburger Land gGmbH
- Tourismusverband Nordsee e.V.
- Ostfriesland Tourismus GmbH
- Weser-Ems e.V. - Regionale Innovationsstrategie -
- Sparkassenzweckverband Oldenburg
- Bezirksverband Oldenburg
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern

- TKB-Beteiligungs-GmbH
- Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)
- Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
- Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband
- Oldenburgische Landschaft
- Leitstelle für den Rettungsdienst und den Brandschutz im Oldenburger Land AöR

2.3.4 Feststellungen zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis wurde vollständig und ordnungsgemäß gem. § 128 Abs. 5 NKomVG abgeleitet. Die Anwendung des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG zur Qualifizierung von verbundenen oder assoziierten Aufgabenträgern von untergeordneter Bedeutung im Sinne der vorstehenden Regelung wurde sachgerecht und rechtskonform vorgenommen.

2.4 Konsolidierungsmethoden

Der kommunale Gesamtabchluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des NKR i.V.m. den entsprechenden Regelungen des HGB aufzustellen.

Hierbei unterlagen neben dem Landkreis Ammerland die Eigenbetriebe Immobilienbetreuung und Abfallwirtschaft sowie die Ammerland-Klinik GmbH der Vollkonsolidierung. Die Ammerländer Wohnungsbau GmbH war nach der Eigenkapitalmethode zu konsolidieren, alle übrigen Beteiligungen waren mit den Anschaffungs- und Herstellungswerten (at-cost) im Gesamtabchluss zu berücksichtigen.

2.4.1 Vollkonsolidierung der verbundenen Aufgabenträger

Im Zuge der Durchführung der Vollkonsolidierung werden die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse zunächst zum Summenabschluss addiert. Anschließend sind nachstehend aufgeführte Konsolidierungsschritte gem. § 128 NKomVG i.V.m. §§ 300 bis 309 HGB zu absolvieren:

a) Kapitalkonsolidierung

Im Zuge der Kapitalkonsolidierung werden gem. § 301 HGB die dem Landkreis Ammerland als Konzernmutter gehörenden Anteile an den voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals der Aufgabenträger verrechnet.

Der mögliche Neubewertungsverzicht gem. § 128 Abs. 5 Satz 5 NKomVG wurde in Anspruch genommen, so dass auf eine Neubewertung des Eigenkapitals zum maßgeblichen Konsolidierungszeitpunkt verzichtet wurde.

b) Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. § 303 HGB vorgenommen. Die Forderungen und entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern und dem Landkreis als Konzernmutter wurden eliminiert.

c) Zwischenergebniskonsolidierung

Eine Zwischenergebniskonsolidierung ist gem. § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 304 Abs. 1 HGB vorzunehmen. Nach § 304 Abs. 2 HGB kann auf eine Zwischenergebniskonsolidierung verzichtet werden, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Landkreis Ammerland nur von untergeordneter Bedeutung ist. Im konsolidierten Gesamtabchluss des Landkreises Ammerland konnte vor diesem Hintergrund auf eine Zwischenergebniskonsolidierung zulässiger Weise verzichtet werden.

d) Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Eine Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. § 305 HGB vorgenommen. Auf die Ermittlung und den Ansatz latenter Steuern wurde im Gesamtabchluss verzichtet. Auf eine Konsolidierung von konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen wurde gem. § 305 Abs. 2 HGB verzichtet, sofern ein Betrag von 25.000,00 € je Einzelfall nicht überschritten wurde (Wesentlichkeitsgrenze).

Im Rahmen der Prüfung wurden keine Feststellungen getroffen; die Vollkonsolidierung unter Einbeziehung des Landkreises Ammerland, der Eigenbetriebe Immobilienbetreuung und Abfallwirtschaft und der Ammerland-Klinik GmbH wurde nach den Ergebnissen unserer Prüfung gem. § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i.V.m. §§ 300 ff. HGB ordnungsgemäß durchgeführt. Der in Anspruch genommene Neubewertungsverzicht gem. § 128 Abs. 5 Satz 5 NKomVG, der Verzicht auf die Zwischenergebniseliminierung sowie die Festlegung einer Wesentlichkeitsgrenze gem. § 305 Abs. 2 HGB auf 25.000,00 € je Einzelfall haben keine wesentlichen Auswirkungen auf das Konsolidierungsergebnis. Der Grundsatz der Abbildung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Landkreis Ammerland wurde gewahrt.

2.4.2 Konsolidierung der assoziierten Aufgabenträger

Assoziierte Aufgabenträger werden nach der Eigenkapitalmethode gemäß § 128 NKomVG i.V.m. §§ 311 und 312 HGB konsolidiert. Als Folge hieraus sind für die Ammerländer Wohnungsbau GmbH als einziger zu berücksichtigender assoziierter Aufgabenträger der Beteiligungsbuchwert und das anteilige Beteiligungsergebnis in der Gesamtbilanz bzw. Gesamtergebnisrechnung auszuweisen. Der Ausweis des Beteiligungsergebnisses in Höhe von 9.894.734,71 € ist korrekt, die Herleitung des Betrages wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

2.4.3 Berücksichtigung der sonstigen Aufgabenträger

Sonstige Aufgabenträger sowie die verbundenen und assoziierten Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabchluss ein. Im Rahmen unserer Prüfung wurde festgestellt, dass der Ansatz der Anteile an sonstigen Aufgabenträgern mit 2.028.423,22 € ordnungsgemäß hergeleitet wurde.

2.4.4 Feststellungen zu den Konsolidierungsmethoden

Die Erstellung und Herleitung des konsolidierten Gesamtabchluss erfolgte unter ordnungsgemäßer Anwendung der einzelnen Konsolidierungsmethoden. Die Überleitungsrechnungen in die Kommunalbilanz II sowie weitere Unterlagen waren

nachvollziehbar und ordnungsgemäß. Soweit Umgliederungen sowie Anpassungen des Bilanzansatzes und –ausweises entsprechend der für den kommunalen Gesamtabchluss geltenden Regelungen erforderlich waren, wurden diese im Rahmen der Überleitungsrechnungen vorgenommen. Feststellungen wurden im Rahmen unserer Prüfung nicht getroffen.

3. Konsolidierter Gesamtabchluss

Der konsolidierte Gesamtabchluss besteht gemäß § 128 Abs. 6 NKomVG aus einer Gesamtbilanz, einer konsolidierten Ergebnisrechnung und den konsolidierten Anlagen (Gesamtanlagenübersicht, Gesamtschuldenübersicht und Gesamtforderungsübersicht).

Der konsolidierte Gesamtabchluss ist durch einen Konsolidierungsbericht zu erläutern. Dem Konsolidierungsbericht sind gemäß § 128 Abs. 6 Satz 3 NKomVG eine Kapitalflussrechnung und Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen beizufügen.

Der konsolidierte Gesamtabchluss ersetzt den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG, wenn er die dortigen Anforderungen erfüllt.

Gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG haben der Landrat und der 1. Kreisrat mit Erklärung vom 09.08.2016 die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Gesamtabchlusses per 31.12.2014 festgestellt. Die Frist zur Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG wurde nicht eingehalten.

3.1 Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Im Folgenden werden die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des „Konzerns Landkreis Ammerland“ zusammenfassend dargestellt.

3.1.1 Gesamtbilanz

Gesamtbilanz Konzern Landkreis Ammerland per 31.12.2014							
A	Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	B	Passiva	31.12.2013	31.12.2014
A1	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	232.825.518,94	235.924.667,80	B1	Nettoposition	161.672.316,23	161.377.796,91
A1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	44.449.586,71	44.436.787,79	B1.1	Nettoposition	161.672.316,23	161.377.796,91
A1.1.01	Geschäfts- o. Firmenwerte der verb. Aufgabenträger	0,00	0,00	B1.1.01	Basis-Reinvermögen	20.671.508,42	20.749.673,99
A1.1.02	Konzessionen	0,00	0,00	B1.1.01.1	Reinvermögen	20.671.508,42	20.749.673,99
A1.1.03	Lizenzen	825.053,21	704.989,29				
A1.1.04	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	B1.2	Rücklagen	71.932.872,01	70.205.250,36
A1.1.05	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.862.159,87	43.033.957,70	B1.2.01	Rück. a. Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	9.396.621,61	10.815.124,00
A1.1.06	Aktivierter Umstellungsaufwand	34.154,32	25.615,74	B1.2.02	Rück. a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebnisses	113.090,64	224.090,89
A1.1.07	Sonstiges immaterielles Vermögen	728.219,31	672.225,06	B1.2.03	Zweckgebundene Rücklagen	21.035.957,22	19.016.609,96
A1.2	Sachvermögen	188.375.932,23	191.487.880,01	B1.2.04	Sonstige Rücklagen	41.387.202,54	40.149.425,51
A1.2.01	Unb. Grundst./grundst.gl.Rechte unbebaute Grundst.	3.641.738,86	3.248.621,09	B1.2.05	Jahresergebnis (Überschuss inkl. Verlustvortrag)	4.431.205,21	6.836.850,83
A1.2.02	Beb. Grundst./grundst.gl.Rechte bebaute Grundst.	134.330.455,70	133.366.530,73		dv. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00
A1.2.03	Infrastrukturvermögen	33.209.677,61	33.313.079,38		dv. Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	4.431.205,21	6.836.850,83
A1.2.04	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.223.347,66	4.474.250,13				
A1.2.05	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	10.682,39	B2	Sonderposten	64.636.730,59	63.586.021,73
A1.2.06	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.581.339,48	2.274.437,41	B2.1	Sonderposten	64.636.730,59	63.586.021,73
A1.2.07	Betriebs- und Geschäftsausst., Pflanzen und Tiere	7.629.202,25	8.882.438,06	B2.1.01	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.846.668,69	62.264.145,44
A1.2.09	Vorräte	2.007.372,86	2.106.315,48	B2.1.05	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	321.348,29	920.828,68
A1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	742.115,42	3.811.525,34	B2.1.06	Sonstige Sonderposten	468.713,61	401.047,61
A2	Finanzvermögen, liqu. Mittel u. akt. Rechnungsabg.	99.479.542,32	103.270.333,01				
A2.1	Finanzvermögen	55.918.372,65	62.455.258,96	B3	Schulden	62.993.014,27	69.097.209,02
A2.1.01	Anteile an verbundenen Ausgliederungen	78.750,00	66.000,00	B3.1	Geldschulden	49.809.705,28	47.236.416,21
A2.1.02	Anteile an assoziierten Ausgliederungen	9.531.896,75	9.914.761,27	B3.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.662.961,14	7.046.919,98
A2.1.03	Anteile an sonstigen Aufgabenträgern	2.028.423,22	2.028.423,22	B3.4	Transferverbindlichkeiten	4.315.421,17	10.740.846,70
A2.1.05	Ausleihungen	27.565.115,42	31.380.356,05	B3.5	Sonstige Verbindlichkeiten	3.204.926,68	4.073.026,13
A2.1.07	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.620.578,99	2.782.598,97				
A2.1.08	Forderungen aus Transferleistungen	4.202.651,19	4.231.287,28	B4	Rückstellungen	65.948.165,18	67.507.539,35
A2.1.09	Privatrechtliche Forderungen	10.173.101,41	11.333.541,93	B4.1	Rückstellungen	65.948.165,18	67.507.539,35
A2.1.10	Sonstige Vermögensgegenstände	717.855,67	718.290,24	B4.1.1	Pensionsrückstellungen	40.919.919,58	42.677.032,16
				B4.1.2	Andere Rückstellungen	25.028.245,60	24.830.507,19
A2.2	Liquide Mittel	36.281.806,67	33.177.547,38				
				B5	Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)	41.691.565,58	41.212.455,53
A2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)	7.279.363,00	7.637.526,67				
A9	Bilanzsumme Aktiva	332.305.061,26	339.195.000,81	B9	Bilanzsumme Passiva	332.305.061,26	339.195.000,81

Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Aktiva:

Das immaterielle Vermögen des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 44.437 TEUR setzt sich zusammen aus dem immateriellen Vermögen

- des Landkreises Ammerland 43.530 TEUR,
- der Ammerland-Klinik GmbH 899 TEUR und
- des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung 8 TEUR.

Das Sachvermögen des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 191.487 TEUR besteht aus dem Sachvermögen

- des Landkreises Ammerland 73.628 TEUR,
- der Ammerland-Klinik GmbH 14.240 TEUR,
- des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung 99.043 TEUR und

- des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb 4.576 TEUR.

Das Finanzvermögen des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 62.455 TEUR teilt sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 33.907 TEUR
- Ammerland-Klinik GmbH 10.973 TEUR
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 4 TEUR
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 7.881 TEUR
- Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH 9.690 TEUR.

Die liquiden Mittel des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 33.178 TEUR teilen sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 9.821 TEUR
- Ammerland-Klinik GmbH 12.564 TEUR
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 671 TEUR
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 10.122 TEUR.

Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Passiva:

Die Nettoposition des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 161.378 TEUR setzt sich wie folgt zusammen:

- Landkreis Ammerland 86.360 TEUR
- Ammerland-Klinik GmbH 24.911 TEUR
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 36.392 TEUR
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 4.025 TEUR
- Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH 9.690 TEUR.

Die ausgewiesenen Schulden des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 69.097 TEUR teilen sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 37.520 TEUR
- Ammerland-Klinik GmbH 8.996 TEUR
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 19.155 TEUR
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 3.426 TEUR.

Die Rückstellungen des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 67.507 TEUR bestehen zu 63 % (42.677 TEUR) aus Pensionsrückstellungen und teilen sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 42.218 TEUR
- Ammerland-Klinik GmbH 10.616 TEUR
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 67 TEUR
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 14.606 TEUR.

3.1.2 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung 2014				
		Gesamterträge und Gesamtaufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
		Ordentliche Gesamterträge		
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.175.258,00	1.351.800,11
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.843.269,36	85.617.851,76
3	+	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.379.513,33	4.440.261,90
4	+	Sonstige Transfererträge	4.475.055,59	5.096.192,58
5	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.046.281,74	13.525.851,74
6	+	Privatrechtliche Entgelte	79.002.234,41	85.513.906,24
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.750.640,32	56.363.778,70
8	+	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.896.957,32	4.905.968,47
11	+	Aktiviertete Eigenleistungen	26.151,60	81.478,37
12	+/-	Bestandsveränderungen		
13	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.251.492,26	2.667.551,29
14	+	Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern		370.114,52
15	=	Summe ordentliche Gesamterträge	245.846.853,93	259.934.755,68
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
16	-	Aufwendungen für aktives Personal	-67.858.890,60	-73.130.583,92
17	-	Aufwendungen für Versorgung	-1.819.092,47	-562.648,17
18	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.307.094,22	-54.132.068,80
19	-	Abschreibungen	-10.458.322,32	-11.000.393,85
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.178.929,06	-4.020.101,09
21	-	Transferaufwendungen	-87.584.839,78	-91.855.772,80
22	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.512.581,40	-18.373.874,20
23	-	Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	-187.921,48	0,00
24	=	Summe ordentliche Gesamtaufwendungen	-240.907.671,33	-253.075.442,83
25	=	Ordentliches Gesamtergebnis	4.939.182,60	6.859.312,85
		Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
26	+	Außerordentliche Erträge	691.291,80	1.036.511,34
27	-	Außerordentliche Aufwendungen	-1.199.269,19	-1.058.973,36
28	=	Außerordentliches Gesamtergebnis	-507.977,39	-22.462,02
29	=	Jahresergebnis	4.431.205,21	6.836.850,83
		Gewinnverwendung		
30		Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn		
31		Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Verlust		
		Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		
32		Gewinnvortrag/Verlustvortrag a. d. Vorjahr	0,00	0,00
33		Entnahmen aus der Kapitalrücklage		
34		Entnahmen aus der Gewinnrücklagen		
35		Einstellungen in Gewinnrücklagen		
36		Entnahmen / Zuführungen Allgemeine Rücklage		
37		Gesamtbilanzgewinn/-verlust	4.431.205,21	6.836.850,83

Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Gesamtergebnisrechnung:

Erträge:

- Die Steuern und ähnlichen Abgaben i.H.v. 1.352 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland.
- Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen i.H.v. 85.618 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (85.296 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (166 TEUR) und des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (156 TEUR).
- Die Auflösungserträge aus Sonderposten i.H.v. 4.440 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (2.319 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (1.018 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (1.036 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (67 TEUR).
- Die sonstigen Transfererträge i.H.v. 5.096 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland.
- Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte i.H.v. 13.526 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (6.372 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (7.154 TEUR).
- Die privatrechtlichen Entgelte i.H.v. 85.514 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (795 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (82.075 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (1.603 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (1.041 TEUR).
- Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen i.H.v. 56.364 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (42.152 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (4.851 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (9.361 TEUR).
- Die Zinsen und ähnlichen Finanzerträge i.H.v. 4.906 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (2.686 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (103 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (2.057 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (60 TEUR).
- Die aktivierten Eigenleistungen i.H.v. 81 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (33 TEUR) und des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (48 TEUR).
- Die sonstigen ordentlichen Erträge i.H.v. 2.668 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (1.762 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (838 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (67 TEUR).

Aufwendungen:

- Die Aufwendungen für aktives Personal i.H.v. 73.131 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (23.459 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (48.701 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (476 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (495 TEUR).
- Die Aufwendungen für Versorgung i.H.v. 563 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland.
- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 54.132 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (5.792 TEUR), der Ammerland-Klinik

GmbH (33.183 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (243 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (14.914 TEUR).

- Die Abschreibungen i.H.v. 11.000 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (5.551 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (2.152 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (2.661 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (636 TEUR).
- Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen i.H.v. 4.020 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (1.269 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (277 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (2.436 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (38 TEUR).
- Die Transferaufwendungen i.H.v. 91.856 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland.
- Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen i.H.v. 18.374 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (14.563 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (2.922 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (171 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (718 TEUR).
- Das ordentliche Gesamtergebnis i.H.v. 6.859 TEUR ergibt sich aus den ordentlichen Gesamtergebnissen des Landkreises Ammerland (4.811 TEUR), der Ammerland-Klinik (1.816 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (-1.087 TEUR), des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (949 TEUR) und der Dividendenausschüttung der Ammerländer Wohnungsbau GmbH (370 TEUR).

3.2 Gesamtanhang

Der Gesamtanhang besteht aus einer Gesamtanlagenübersicht, einer Gesamtforderungsübersicht und einer Gesamtschuldenübersicht.

Gesamtanlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Gesamtbetrag am 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Konzern-umbuchungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Gesamtbetrag am 01.01.2014	Abschreibungen	Auflösungen	Zuschreibungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Gesamtbetrag am 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A1.1 Immaterielles Vermögen												
A1.1.03 Lizenzen/DV-Software	3.309.187,65	146.282,32	-339,00	9.551,92	3.464.682,89	2.484.134,44	275.898,16	-339,00	0,00	2.759.693,60	704.989,29	825.053,21
A1.1.04 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.1.05 Geleistete Investitionszuwendungen	73.448.615,54	2.493.076,00	-1.052.048,40	144.600,00	75.034.243,14	30.586.455,67	2.465.878,17	-1.052.048,40	0,00	32.000.285,44	43.033.957,70	42.862.159,87
A1.1.06 Aktivierter Umstellungsaufwand	85.385,80	0,00	0,00	0,00	85.385,80	51.231,48	8.538,58	0,00	0,00	59.770,06	25.615,74	34.154,32
A1.1.07 Sonstiges immaterielles Vermögen	247.550,93	74.167,57	-11.504,36	362.010,92	672.225,06	0,00	0,00	0,00	0,00	672.225,06	728.219,31	
Summe	77.090.739,92	2.713.525,89	-1.063.891,76	516.162,84	79.256.536,89	33.121.821,59	2.750.314,91	-1.052.387,40	0,00	34.819.749,10	44.436.787,79	44.449.586,71
A1.2 Sachvermögen												
A1.2.01 Unbebaute Grundstücke	3.641.738,86	3.947,29	-378.614,12	-18.450,94	3.248.621,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.248.621,09	3.641.738,86
A1.2.02 Bebaute Grundstücke	175.782.475,90	2.361.940,00	-572.370,61	378.627,12	177.950.672,41	42.018.819,61	3.137.692,68	-572.370,61	0,00	44.584.141,68	133.366.530,73	134.330.455,70
A1.2.03 Infrastrukturvermögen	69.467.697,86	273.895,18	0,00	1.269.022,61	71.010.615,65	36.258.462,25	1.439.074,02	0,00	0,00	37.697.536,27	33.313.079,38	33.209.677,61
A1.2.04 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.866.061,96	69.344,62	-43.660,93	381.234,71	6.272.980,36	1.654.039,30	188.351,86	-43.660,93	0,00	1.798.730,23	4.474.250,13	4.223.347,66
A1.2.05 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	0,00	0,00	0,00	10.682,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.682,39	10.682,39
A1.2.06 Maschinen und techn. Anlagen/Fahrzeuge	8.557.493,01	36.830,99	-225.077,20	8.488,17	8.377.734,97	6.004.499,83	320.073,78	-221.276,05	0,00	6.103.297,56	2.274.437,41	2.581.339,48
A1.2.07 Betriebs- /Geschäftsausstattung	30.214.150,46	3.452.916,56	-951.222,88	0,00	32.715.844,14	22.584.948,21	2.146.206,84	-897.748,97	0,00	23.833.406,08	8.882.438,06	7.629.202,25
A1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	742.115,42	5.366.111,44	0,00	-2.018.921,67	4.089.305,19	0,00	277.779,85	0,00	0,00	277.779,85	3.811.525,34	742.115,42
Summe	294.282.415,86	11.564.986,08	-2.170.945,74	0,00	303.676.456,20	108.520.769,20	7.509.179,03	-1.735.056,56	0,00	114.294.891,67	189.381.564,53	186.368.559,37
A2.1 Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
A2.1.01 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	91.564,59	0,00	0,00	-25.564,59	66.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.000,00	78.750,00
A2.1.02 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	65.750,00	0,00	0,00	9.861.011,27	9.926.761,27	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	9.914.761,27	11.560.319,97
A2.1.03 Anteile an sonstigen Ausgliederungen	2.199.693,22	0,00	0,00	-171.270,00	2.028.423,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.028.423,22	0,00
A2.1.05 Ausleihungen	27.565.115,42	6.399.055,38	-2.583.814,75	0,00	31.380.356,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.380.356,05	27.565.115,42
Summe	29.922.123,23	6.399.055,38	-2.583.814,75	9.664.176,68	43.401.540,54	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	43.389.540,54	39.204.185,39
Insgesamt	401.295.279,01	20.677.567,35	-5.818.652,25	10.180.339,52	426.334.533,63	141.654.590,79	10.259.493,94	-2.787.443,96	0,00	149.126.640,77	277.207.892,86	270.022.331,47

Das Anlagevermögen des „Konzerns Landkreis Ammerland“ stellt sich wie folgt dar:

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.03 Lizenzen	704.989,29 €
1.1.05 Geleistete Investitionszuwendungen	43.033.957,70 €
1.1.06 Aktivierter Umstellungsaufwand	25.615,74 €
1.1.07 Sonstiges immaterielles Vermögen	672.225,06 €

1.2 Sachvermögen ohne Vorräte

1.2.01 Unbebaute Grundstücke	3.248.621,09 €
1.2.02 Bebaute Grundstücke	133.366.530,73 €
1.2.03 Infrastrukturvermögen	33.313.079,38 €
1.2.04 Bauten auf fremden Grund und Boden	4.474.250,13 €
1.2.05 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39 €
1.2.06 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	2.274.437,41 €
1.2.07 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	8.882.438,06 €
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.811.525,34 €

2.1 Finanzvermögen ohne Forderungen

2.1.01 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	66.000,00 €
2.1.02 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	9.914.761,27 €
2.1.03 Anteile an sonstigen Ausgliederungen	2.028.423,22 €
2.1.05 Ausleihungen	<u>31.380.356,05 €</u>

Insgesamt: 277.207.892,86 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen des Anlagevermögens:

- Die bebauten Grundstücke i.H.v. 133.366 TEUR sind bebaute Grundstücke des Landkreises Ammerland (31.708 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (97.692 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft (3.966 TEUR).
- Die Betriebs- und Geschäftsausstattung i.H.v. 8.882 TEUR ist Betriebs- und Geschäftsausstattung des Landkreises Ammerland (2.011 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (6.556 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (1 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (314 TEUR).
- Die Ausleihungen sind Ausleihungen des Landkreises Ammerland (25.370 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (6.000 TEUR).

Gesamtforderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6	7
A2.1.07 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.782.598,97	2.750.203,14	20.477,98	11.917,85	1.620.578,99	1.162.019,98
A2.1.08 Forderungen aus Transferleistungen	4.231.287,28	3.439.119,31	764.717,14	27.450,83	4.202.651,19	28.636,09
A2.1.09 sonstige privatrechtliche Forderungen	11.333.541,93	10.776.510,83	555.675,68	1.355,42	10.173.101,41	1.160.440,52
A2.1.10 sonstige Vermögensgegenstände	718.290,24	135.826,13	0,00	582.464,11	717.855,67	434,57
Summe aller Forderungen	19.065.718,42	17.101.659,41	1.340.870,80	623.188,21	16.714.187,26	2.351.531,16

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Forderungsübersicht:

Die Gesamtforderungen in Höhe von 19.066 TEUR setzen sich zusammen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (2.783 TEUR), Forderungen aus Transferleistungen (4.231 TEUR), sonstigen privatrechtlichen Forderungen (11.334 TEUR) und sonstigen Vermögensgegenständen (718 TEUR).

Die Forderungen aus Transferleistungen i.H.v. 4.231 TEUR sind Forderungen des Landkreises Ammerland (2.384 TEUR) und der Ammerland-Klinik GmbH (1.847 TEUR).

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen i.H.v. 11.336 TEUR sind Forderungen des Landkreises Ammerland (579 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (8.964 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (10 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (1.779 TEUR).

Gesamtschuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von *			Gesamtbetrag am 31.12.2013	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		Euro	Euro	Euro		
1	2	3	4	5	6	7
B3.1 Geldschulden	47.236.416,21	4.999.554,92	6.389.292,59	35.847.568,70	49.809.705,28	-2.573.289,07
B3.2 Verb. aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B3.3 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	7.046.919,98	6.277.551,84	574.970,86	194.397,28	5.662.961,14	1.383.958,84
B3.4 Transferverbindlichkeiten	10.740.846,70	4.227.295,17	1.553.594,37	4.959.957,16	4.315.421,17	6.425.425,53
B3.5 Sonstige Verbindlichkeiten	4.073.026,13	4.073.026,13	0,00	0,00	3.204.926,68	868.099,45
Schulden insgesamt ohne Rückstellungen	69.097.209,02	19.577.428,06	8.517.857,82	41.001.923,14	62.993.014,27	6.104.194,75

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Schuldenübersicht:

Die Schulden betragen insgesamt 69.097 TEUR,

- wovon
 - 19.577 TEUR eine Restlaufzeit von 1 Jahr,
 - 8.518 TEUR eine Restlaufzeit von 1 bis zu 5 Jahren und
 - 41.002 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren haben
- und setzen sich wie folgt zusammen:
 - 47.236 TEUR Verbindlichkeiten aus Geldschulden,
 - 7.047 TEUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
 - 10.741 TEUR Verbindlichkeiten aus Transferleistungen und
 - 4.073 TEUR sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden i.H.v. insgesamt 47.236 TEUR teilen sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 31.539 TEUR,
- Ammerland-Klinik GmbH 1.197 TEUR,
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 13.750 TEUR und
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 750 TEUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. insgesamt 7.047 TEUR teilen sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 1.544 TEUR,
- Ammerland-Klinik GmbH 2.410 TEUR,
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 424 TEUR und
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 2.669 TEUR.

3.3 Konsolidierungsbericht

Dem konsolidierten Gesamtabchluss ist ein Konsolidierungsbericht gem. § 58 GemHKVO beigefügt. Die Anforderungen des § 58 GemHKVO werden erfüllt.

Nach § 58 Abs. 1 Nr. 1 GemHKVO umfasst der Konsolidierungsbericht einen Gesamtüberblick. Dieser Gesamtüberblick besteht aus einer Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Gesamtlage des Konzerns Landkreis Ammerland und den Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht gemäß § 151 NKomVG vorgeschrieben sind. Nach § 128 Abs. 6 Satz 4 NKomVG ersetzt der konsolidierte Gesamtabchluss den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG, wenn er die dortigen Anforderungen erfüllt.

Der Konsolidierungsbericht des Landkreises Ammerland verweist auf den Beteiligungsbericht des Landkreises Ammerland. Der Beteiligungsbericht des Landkreises Ammerland ist umfassend und ausführlich, so dass eine erneute Darstellung der Beteiligungen im Konsolidierungsbericht nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes entbehrlich ist. Die Angaben über den Gegenstand der Unternehmen, die Beteiligungsverhältnisse und die Besetzung der Organe sind ausführlich im Beteiligungsbericht dargestellt. Ebenso sind die Angaben über den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Unternehmen, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs der einzelnen Unternehmen und die Lage der Unternehmen ausführlich im Beteiligungsbericht enthalten, so dass ein Hinweis im Konsolidierungsbericht auf den Beteiligungsbericht ausreichend und rechtskonform ist.

Der vorliegende Konsolidierungsbericht enthält eine Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Gesamtlage des Konzerns Landkreis Ammerland. Wesentliche Bilanzpositionen sowie wesentliche Erträge und Aufwendungen werden erläutert.

Die Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses sowie der Ausblick auf die künftige Entwicklung (vgl. § 58 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GemHKVO) sind rechtskonform. Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Sachverhalte bekannt, die den Erläuterungen inhaltlich entgegenstehen.

Gemäß § 128 Abs. 6 Satz 3 NKomVG ist dem Konsolidierungsbericht eine Kapitalflussrechnung beizufügen.

Die vorliegende Kapitalflussrechnung wurde nicht entsprechend des Deutschen Rechnungslegungsstandards 2 abgeleitet. Die Zusammensetzung der einzelnen Positionen der Kapitalflussrechnung ist nicht nachvollziehbar dargestellt. Beispielsweise entsprechen die Abschreibungen der Kapitalflussrechnung nicht den Abschreibungen in der Anlagenübersicht und der Gesamtergebnisrechnung. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes und der Finanzmittelbestand am Ende der Periode entsprechen jedoch den Bilanzpositionen.

3.4 Beurteilung des konsolidierten Gesamtabchlusses

Der dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegte konsolidierte Gesamtabchluss des Landkreises Ammerland zum 31.12.2014, bestehend aus einer konsolidierten Ergebnisrechnung, einer Gesamtbilanz und den konsolidierten Anlagen nach § 128 Abs. 3 Nr. 2 – 4 NKomVG, ist nach den Vorschriften des NKomVGs aufgestellt worden.

Der Konsolidierungskreis wurde vollständig und ordnungsgemäß gem. § 128 Abs. 5 NKomVG abgeleitet. Die Erstellung und Herleitung des konsolidierten Gesamtabchlusses erfolgte unter ordnungsgemäßer Anwendung der Konsolidierungsmethoden. Die Überleitungsrechnungen in die Kommunalbilanz II sowie weitere Unterlagen waren nachvollziehbar und ordnungsgemäß. Soweit Umgliederungen sowie Anpassungen des Bilanzansatzes und –ausweises entsprechend der für den kommunalen Gesamtabchluss geltenden Regelungen erforderlich waren, wurden diese im Rahmen der Überleitungsrechnungen vorgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verbindlichkeiten und Forderungen zwischen dem Abfallwirtschaftsbetrieb und dem Betrieb gewerblicher Art Duales System im Rahmen der Konsolidierung nicht eliminiert wurden. Hierbei handelt es sich um einen Betrag von ca. 180 TEUR. Dieser Betrag ist im Verhältnis zur Gesamtbilanzsumme unwesentlich, so dass seitens des Rechnungsprüfungsamtes auf eine Berichtigung verzichtet wurde.

Nach den Ergebnissen unserer Prüfung vermittelt der konsolidierte Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Gesamtkonzerns Landkreis Ammerland.

Der Konsolidierungsbericht umfasst entsprechend § 58 GemHKVO einen Gesamtüberblick, Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses sowie einen Ausblick auf die künftige Entwicklung.

Der Konsolidierungsbericht vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage des Landkreises Ammerland. Es ergeben sich aus den geprüften Unterlagen sowie der im Rahmen dieser Prüfung durchgeführten Analysen keine Einwendungen gegen die Einschätzung zum Gesamtüberblick und zur künftigen Entwicklung des Gesamtkonzerns Landkreis Ammerland.

4. Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem konsolidierten Gesamtabchluss 2014 des Landkreises Ammerland den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland hat den konsolidierten Gesamtabchluss des Landkreises Ammerland zum 31.12.2014 geprüft. Zur Prüfung lagen alle Bestandteile des konsolidierten Gesamtabchlusses gemäß § 128 Abs. 6 NKomVG i.V.m. § 128 Abs. 3 Nrn. 2 bis 4 NKomVG vor.

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses nach den Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Landkreises Ammerland.

Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes besteht darin, zu prüfen, ob der konsolidierte Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht, und aufgrund der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss abzugeben.

Die Prüfung des Gesamtabchlusses gem. § 128 NKomVG wurde unter ergänzender Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes in Anlehnung an die vom IDR verabschiedeten Grundsätze vorgenommen. Die Prüfungshandlungen wurden unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit in Anwendung des § 156 Abs. 1 NKomVG auf den Umfang beschränkt, der nach pflichtgemäßem Ermessen und allgemeinen Erfahrungsgrundsätzen notwendig und angemessen ist, um relevante Sachverhalte beurteilen und die im Rahmen des gesetzlichen Prüfauftrages erforderlichen Feststellungen treffen zu können. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Aufgrund der vorgenommenen Prüfung des Gesamtabchlusses des Landkreises Ammerland zum 31. Dezember 2014, über deren Ergebnisse dieser Prüfungsbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften informiert, bestätigen wir:

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der konsolidierte Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der konsolidierte Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage des Landkreises Ammerland.

Westerstede, den 23.01.2017

gez. Hemjeoltmanns

gez. Deichsel

Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses des Landkreises Ammerland zum 31.12.2014

Gesamtbilanz zum 31.12.2014

Gesamtbilanz Konzern Landkreis Ammerland per 31.12.2014							
A	Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	B	Passiva	31.12.2013	31.12.2014
A1	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	232.825.518,94	235.924.667,80	B1	Nettoposition	161.672.316,23	161.377.796,91
A1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	44.449.586,71	44.436.787,79	B1.1	Nettoposition	161.672.316,23	161.377.796,91
A1.1.01	Geschäfts- o. Firmenwerte der verb. Aufgabenträger	0,00	0,00	B1.1.01	Basis-Reinvermögen	20.671.508,42	20.749.673,99
A1.1.02	Konzessionen	0,00	0,00	B1.1.01.1	Reinvermögen	20.671.508,42	20.749.673,99
A1.1.03	Lizenzen	825.053,21	704.989,29				
A1.1.04	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	B1.2	Rücklagen	71.932.872,01	70.205.250,36
A1.1.05	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.862.159,87	43.033.957,70	B1.2.01	Rück. a. Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	9.396.621,61	10.815.124,00
A1.1.06	Aktivierter Umstellungsaufwand	34.154,32	25.615,74	B1.2.02	Rück. a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebnisses	113.090,64	224.090,89
A1.1.07	Sonstiges immaterielles Vermögen	728.219,31	672.225,06	B1.2.03	Zweckgebundene Rücklagen	21.035.957,22	19.016.609,96
A1.2	Sachvermögen	188.375.932,23	191.487.880,01	B1.2.04	Sonstige Rücklagen	41.387.202,54	40.149.425,51
A1.2.01	Unb. Grundst./grundst.gl.Rechte unbebaute Grundst.	3.641.738,86	3.248.621,09	B1.2.05	Jahresergebnis (Überschuss inkl. Verlustvortrag)	4.431.205,21	6.836.850,83
A1.2.02	Beb. Grundst./grundst.gl.Rechte bebaute Grundst.	134.330.455,70	133.366.530,73		dv. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00
A1.2.03	Infrastrukturvermögen	33.209.677,61	33.313.079,38		dv. Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	4.431.205,21	6.836.850,83
A1.2.04	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.223.347,66	4.474.250,13				
A1.2.05	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	10.682,39	B2	Sonderposten	64.636.730,59	63.586.021,73
A1.2.06	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.581.339,48	2.274.437,41	B2.1	Sonderposten	64.636.730,59	63.586.021,73
A1.2.07	Betriebs- und Geschäftsausst., Pflanzen und Tiere	7.629.202,25	8.882.438,06	B2.1.01	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	63.846.668,69	62.264.145,44
A1.2.09	Vorräte	2.007.372,86	2.106.315,48	B2.1.05	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	321.348,29	920.828,68
A1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	742.115,42	3.811.525,34	B2.1.06	Sonstige Sonderposten	468.713,61	401.047,61
A2	Finanzvermögen, liqu. Mittel u. akt. Rechnungsabg.	99.479.542,32	103.270.333,01				
A2.1	Finanzvermögen	55.918.372,65	62.455.258,96	B3	Schulden	62.993.014,27	69.097.209,02
A2.1.01	Anteile an verbundenen Ausgliederungen	78.750,00	66.000,00	B3.1	Geldschulden	49.809.705,28	47.236.416,21
A2.1.02	Anteile an assoziierten Ausgliederungen	9.531.896,75	9.914.761,27	B3.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.662.961,14	7.046.919,98
A2.1.03	Anteile an sonstigen Aufgabenträgern	2.028.423,22	2.028.423,22	B3.4	Transferverbindlichkeiten	4.315.421,17	10.740.846,70
A2.1.05	Ausleihungen	27.565.115,42	31.380.356,05	B3.5	Sonstige Verbindlichkeiten	3.204.926,68	4.073.026,13
A2.1.07	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.620.578,99	2.782.598,97				
A2.1.08	Forderungen aus Transferleistungen	4.202.651,19	4.231.287,28	B4	Rückstellungen	65.948.165,18	67.507.539,35
A2.1.09	Privatrechtliche Forderungen	10.173.101,41	11.333.541,93	B4.1	Rückstellungen	65.948.165,18	67.507.539,35
A2.1.10	Sonstige Vermögensgegenstände	717.855,67	718.290,24	B4.1.1	Pensionsrückstellungen	40.919.919,58	42.677.032,16
				B4.1.2	Andere Rückstellungen	25.028.245,60	24.830.507,19
A2.2	Liquide Mittel	36.281.806,67	33.177.547,38				
				B5	Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)	41.691.565,58	41.212.455,53
A2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)	7.279.363,00	7.637.526,67				
A9	Bilanzsumme Aktiva	332.305.061,26	339.195.000,81	B9	Bilanzsumme Passiva	332.305.061,26	339.195.000,81

Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2014

Gesamtergebnisrechnung 2014				
		Gesamterträge und Gesamtaufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
		Ordentliche Gesamterträge		
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.175.258,00	1.351.800,11
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.843.269,36	85.617.851,76
3	+	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.379.513,33	4.440.261,90
4	+	Sonstige Transfererträge	4.475.055,59	5.096.192,58
5	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.046.281,74	13.525.851,74
6	+	Privatrechtliche Entgelte	79.002.234,41	85.513.906,24
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.750.640,32	56.363.778,70
8	+	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.896.957,32	4.905.968,47
11	+	Aktivierete Eigenleistungen	26.151,60	81.478,37
12	+/-	Bestandsveränderungen		
13	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.251.492,26	2.667.551,29
14	+	Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern		370.114,52
15	=	Summe ordentliche Gesamterträge	245.846.853,93	259.934.755,68
		Ordentliche Gesamtaufwendungen		
16	-	Aufwendungen für aktives Personal	-67.858.890,60	-73.130.583,92
17	-	Aufwendungen für Versorgung	-1.819.092,47	-562.648,17
18	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.307.094,22	-54.132.068,80
19	-	Abschreibungen	-10.458.322,32	-11.000.393,85
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.178.929,06	-4.020.101,09
21	-	Transferaufwendungen	-87.584.839,78	-91.855.772,80
22	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.512.581,40	-18.373.874,20
23	-	Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	-187.921,48	0,00
24	=	Summe ordentliche Gesamtaufwendungen	-240.907.671,33	-253.075.442,83
25	=	Ordentliches Gesamtergebnis	4.939.182,60	6.859.312,85
		Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
26	+	Außerordentliche Erträge	691.291,80	1.036.511,34
27	-	Außerordentliche Aufwendungen	-1.199.269,19	-1.058.973,36
28	=	Außerordentliches Gesamtergebnis	-507.977,39	-22.462,02
29	=	Jahresergebnis	4.431.205,21	6.836.850,83
		Gewinnverwendung		
30		Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn		
31		Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Verlust		
		Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		
32		Gewinnvortrag/Verlustvortrag a. d. Vorjahr	0,00	0,00
33		Entnahmen aus der Kapitalrücklage		
34		Entnahmen aus der Gewinnrücklagen		
35		Einstellungen in Gewinnrücklagen		
36		Entnahmen / Zuführungen Allgemeine Rücklage		
37		Gesamtbilanzgewinn/-verlust	4.431.205,21	6.836.850,83

Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses des Landkreises Ammerland zum 31.12.2014

Gesamtanlagenübersicht zum 31.12.2014

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Gesamtbetrag am 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Konzern- umbuchungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Gesamtbetrag am 01.01.2014	Abschreibun- gen	Auflösungen	Zuschrei- bungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Gesamtbetrag am 31.12.2014	Gesamtbetrag am 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A1.1 Immaterielles Vermögen												
A1.1.03 Lizenzen/DV-Software	3.309.187,65	146.282,32	-339,00	9.551,92	3.464.682,89	2.484.134,44	275.898,16	-339,00	0,00	2.759.693,60	704.989,29	825.053,21
A1.1.04 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.1.05 Geleistete Investitionszuwendungen	73.448.615,54	2.493.076,00	-1.052.048,40	144.600,00	75.034.243,14	30.586.455,67	2.465.878,17	-1.052.048,40	0,00	32.000.285,44	43.033.957,70	42.862.159,87
A1.1.06 Aktivierter Umstellungsaufwand	85.385,80	0,00	0,00	0,00	85.385,80	51.231,48	8.538,58	0,00	0,00	59.770,06	25.615,74	34.154,32
A1.1.07 Sonstiges immaterielles Vermögen	247.550,93	74.167,57	-11.504,36	362.010,92	672.225,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	672.225,06	728.219,31
Summe	77.090.739,92	2.713.525,89	-1.063.891,76	516.162,84	79.256.536,89	33.121.821,59	2.750.314,91	-1.052.387,40	0,00	34.819.749,10	44.436.787,79	44.449.586,71
A1.2 Sachvermögen												
A1.2.01 Unbebaute Grundstücke	3.641.738,86	3.947,29	-378.614,12	-18.450,94	3.248.621,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.248.621,09	3.641.738,86
A1.2.02 Bebaute Grundstücke	175.782.475,90	2.361.940,00	-572.370,61	378.627,12	177.950.672,41	42.018.819,61	3.137.692,68	-572.370,61	0,00	44.584.141,68	133.366.530,73	134.330.455,70
A1.2.03 Infrastrukturvermögen	69.467.697,86	273.895,18	0,00	1.269.022,61	71.010.615,65	36.258.462,25	1.439.074,02	0,00	0,00	37.697.536,27	33.313.079,38	33.209.677,61
A1.2.04 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.866.061,96	69.344,62	-43.660,93	381.234,71	6.272.980,36	1.654.039,30	188.351,86	-43.660,93	0,00	1.798.730,23	4.474.250,13	4.223.347,66
A1.2.05 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	0,00	0,00	0,00	10.682,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.682,39	10.682,39
A1.2.06 Maschinen und techn. Anlagen/Fahrzeuge	8.557.493,01	36.830,99	-225.077,20	8.488,17	8.377.734,97	6.004.499,83	320.073,78	-221.276,05	0,00	6.103.297,56	2.274.437,41	2.581.339,48
A1.2.07 Betriebs-/Geschäftsausstattung	30.214.150,46	3.452.916,56	-951.222,88	0,00	32.715.844,14	22.584.948,21	2.146.206,84	-897.748,97	0,00	23.833.406,08	8.882.438,06	7.629.202,25
A1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	742.115,42	5.366.111,44	0,00	-2.018.921,67	4.089.305,19	0,00	277.779,85	0,00	0,00	277.779,85	3.811.525,34	742.115,42
Summe	294.282.415,86	11.564.986,08	-2.170.945,74	0,00	303.676.456,20	108.520.769,20	7.509.179,03	-1.735.056,56	0,00	114.294.891,67	189.381.564,53	186.368.559,37
A2.1 Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
A2.1.01 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	91.564,59	0,00	0,00	-25.564,59	66.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.000,00	78.750,00
A2.1.02 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	65.750,00	0,00	0,00	9.861.011,27	9.926.761,27	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	9.914.761,27	11.560.319,97
A2.1.03 Anteile an sonstigen Ausgliederungen	2.199.693,22	0,00	0,00	-171.270,00	2.028.423,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.028.423,22	0,00
A2.1.05 Ausleihungen	27.565.115,42	6.399.055,38	-2.583.814,75	0,00	31.380.356,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.380.356,05	27.565.115,42
Summe	29.922.123,23	6.399.055,38	-2.583.814,75	9.664.176,68	43.401.540,54	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	43.389.540,54	39.204.185,39
Insgesamt	401.295.279,01	20.677.567,35	-5.818.652,25	10.180.339,52	426.334.533,63	141.654.590,79	10.259.493,94	-2.787.443,96	0,00	149.126.640,77	277.207.892,86	270.022.331,47

Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses des Landkreises Ammerland zum 31.12.2014

Gesamtforderungsübersicht zum 31.12.2014

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2013	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1	2	3	4	5	6	7
A2.1.07 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.782.598,97	2.750.203,14	20.477,98	11.917,85	1.620.578,99	1.162.019,98
A2.1.08 Forderungen aus Transferleistungen	4.231.287,28	3.439.119,31	764.717,14	27.450,83	4.202.651,19	28.636,09
A2.1.09 sonstige privatrechtliche Forderungen	11.333.541,93	10.776.510,83	555.675,68	1.355,42	10.173.101,41	1.160.440,52
A2.1.10 sonstige Vermögensgegenstände	718.290,24	135.826,13	0,00	582.464,11	717.855,67	434,57
Summe aller Forderungen	19.065.718,42	17.101.659,41	1.340.870,80	623.188,21	16.714.187,26	2.351.531,16

Gesamtschuldenübersicht zum 31.12.2014

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von *			Gesamtbetrag am 31.12.2013	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7
B3.1 Geldschulden	47.236.416,21	4.999.554,92	6.389.292,59	35.847.568,70	49.809.705,28	-2.573.289,07
B3.2 Verb. aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B3.3 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	7.046.919,98	6.277.551,84	574.970,86	194.397,28	5.662.961,14	1.383.958,84
B3.4 Transferverbindlichkeiten	10.740.846,70	4.227.295,17	1.553.594,37	4.959.957,16	4.315.421,17	6.425.425,53
B3.5 Sonstige Verbindlichkeiten	4.073.026,13	4.073.026,13	0,00	0,00	3.204.926,68	868.099,45
Schulden insgesamt ohne Rückstellungen	69.097.209,02	19.577.428,06	8.517.857,82	41.001.923,14	62.993.014,27	6.104.194,75

Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2014

Kapitalflussrechnung 2014			
Ziffer	Beschreibung	2013	2014
01	Jahresergebnis vor außerordentl. Posten + incl. durchl. Posten (einschl. Ergebnisant. v. Minderheitsgesellsch.)	4.671.673,46	6.996.719,21
02	+/- Abschreibungen/Zuschreib. a. Gegenst. d. AV	10.382.736,82	10.885.607,94
03	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.539.992,81	1.868.230,93
04A	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.160.910,82	-4.440.261,95
04B	+/- Sonstige zahlungsunwirks. Aufwendungen/Erträge	-123.900,00	-644.728,73
05	-/+ Gewinn/Verlust a. d. Abg. v. Gegenst. d. AV	-27.374,25	79.596,94
06	-/+ Zunahme/Abnahme d. Vorräte/Ford./andere Aktiva nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-348.604,41	-3.652.091,47
07	+/- Zunahme/Abnahme der Verb./andere Passiva nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	454.965,79	4.191.153,17
08	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerord. Posten	-102.708,89	-327.763,31
09	= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.285.870,51	14.956.462,73
10A	+ Einzahlungen für Sonderposten	1.770.535,73	3.799.509,66
10B	+ Einz. a. Abg. von Gegenst. d. Sachanlageverm.	48.953,30	356.257,24
11	- Ausz. f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.350.708,61	-11.028.373,21
12	+ Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. immat. Anlageverm.		
13	- Ausz. f. Invest. in das immat. Anlagevermögen	-2.985.647,80	-2.608.023,41
14	+ Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. Finanzanlageverm.	161.617,33	656.527,26
15	- Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	-84.410,02	-6.004.455,38
16	+ Einz. aus dem Verk. von kons. UN u. sonst. GE	25.000,00	
17	- Ausz. aus dem Erwerb von kons. UN u. sonst. GE		
18	+ Einz. aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
19	- Ausz. aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
20	= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-10.414.660,07	-14.828.557,84
21	+ Einz. aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)		
22	- Ausz. an Unternehmenseigner u. Minderheitsges. (Dividenden, Erw. eig. Anteile, EK-Rückz., etc.)	-233.075,83	-233.963,96
23	+ Einz. a. d. Beg. v. Anl. u. d. Aufn. v. Krediten	2.429.219,74	5.426.287,49
24	- Ausz. aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-3.648.313,30	-8.424.487,71
25	= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.452.169,39	-3.232.164,18
26	Zahlungswirksame Veränd. des Finanzmittelbestandes	3.419.041,05	-3.104.259,29
27	+/- W.kurs-, kon.kr.- u. bew.-bed. Änderungs d. FB		
28	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	32.862.765,62	36.281.806,67
29	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36.281.806,67	33.177.547,38

Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Telefon: 04488 – 56-0
Fax: 04488 – 56-444
www.ammerland.de

